

**ZÜRCHER BEITRÄGE
ZUR POLITISCHEN WISSENSCHAFT
Band I**

**HANS VOGEL
DER KLEINSTAAT
IN DER WELTPOLITIK**

Aspekte der schweizerischen
Aussenbeziehungen im internationalen
Vergleich

VERLAG HUBER FRAUENFELD

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	11
1.1. Die Fragestellung	11
1.2. Ein allgemeines Schema	13
Zwischen Desinteresse und Verwirrung — eine Literaturübersicht	19
2.1. Allgemeines	19
2.2. Interne strukturelle Knappheit, Machtdefizit und externe Abhängigkeit — Die politikwissenschaftlichen Beiträge	23
2.3. "Economies of scale" und wirtschaftliches Wachstum, externe Abhängigkeit und Aussenhandelsgewinne — Die wirtschaftswissenschaftlichen Beiträge	32
Ansätze zu einem multitheoretischen 'Modell'	36
3.1. Kleinstaatlich determinierte Verhaltensstrukturen	36
3.2. Kleinstaatliche Verhaltensstrategien	40
4. Der kleine Territorialstaat: Konzepte und Definitionsprobleme	51
4.1. Der Territorialstaat als Akteurgruppe	51
4.1.1. Das Problem	51
4.1.2. Empirische Identifizierung der wesentlichen international agierenden Akteure eines Territorialstaates	54
4.2. Wie gross ist ein Kleinstaat? — Die Tücken einer banalen Frage	59
5. Externe Verflechtung, Abhängigkeit und Fremdbestimmung — Das Verhängnis des Kleinstaates ?	71
5.1. Allgemeines	71
5.2. Externe Verflechtung als Zwang zu externer Arbeitsteilung	73
5.2.1. Theoretischer Teil	73
5.2.2. Empirischer Teil	78

		Seite
	5.2.2.1. Allgemeines	78
	5.2.2.2. Die Schweiz	86
	5.2.2.3. "Macht" und externe Verflechtung: Ein Exkurs zur alternativen Konzeptualisierung von Kleinstaatlichkeit	87
11	5.2.3. Zusammenfassung	89
13	5.3. Externe Abhängigkeit als Sensitivität gegenüber Vorgängen in der externen Umwelt	89
	5.3.1. Theoretischer Teil	89
19	5.3.2. Empirischer Teil	98
	5.3.2.1. Allgemeines	98
19	5.3.2.2. Die Schweiz	103
	5.3.3. Zusammenfassung	104
	5.4. Fremdbestimmung als aktive Einflussnahme fremder Akteure auf nationale Entscheidungsprozesse	105
23	5.5. Zusammenfassung	108
32	Kleinstaatliche Verhaltensstrategien wider die Machtlosigkeit im internationalen System	109
36	6.1. Allgemeines	109
36	6.2. Einige methodologische Anmerkungen	111
40	6.3. Die Strategien des gesamten nationalen Systems	115
	6.4. Die Strategien des politischen und des privat wirtschaftlichen Systems, die ihre Zusammenarbeit in den Aussenbeziehungen betreffen	121
51	6.4.1. Allgemeines	121
	6.4.2. Segmentierung oder Konkordanz?	123
51	6.4.3. Konkordanz und oligarchische Tendenz	131
51	6.4.4. Konkordanz und die Tendenz zu Oligarchisierung in den schweizerischen Aussenbeziehungen:	
54	Eine quasi-empirische Illustration	133
	6.4.4.1. Die Kongruenz des externen Handelns	134
59	6.4.4.1.1. Die Operationalisierung	135
	6.4.4.1.2. Die empirische Überprüfung der Kongruenz gouvernementaler und nicht-gouvernementaler Beziehungen der Schweiz mit dem Ausland	137
71	6.4.4.1.3. Ein Exkurs: Weitere Bestimmungsgründe der Kongruenz des externen Handelns von Staat und Wirtschaft	141
71		
73	6.4.4.2. Konkordanz und die Tendenz zu Oligarchisierung in den Entscheidungsprozessen	148
73		
78	6.4.5. Zusammenfassung	153

	Seite
6.5. Die Strategien des privatwirtschaftlichen Systems	155
6.5.1. Die Partnerdiversifizierung der externen Verflechtung und die Produktespezialisierung der Exporte	155
6.5.1.1. Die Partnerdiversifizierung der externen Verflechtung	156
6.5.1.2. Die Produktespezialisierung der Exporte	158
6.5.2. Die Informalisierung und Individualisierung von Funktionen in der internationalen Arbeitsteilung	159
6.5.3. Die "off-shore"-Produktion von Leistung	160
6.6. Die Strategien des politischen Systems	161
6.6.1. Strategien zur Erhöhung der Fähigkeit des politischen Systems zur Steuerung der externen Verflechtung	162
6.6.1.1. Die funktionale und geographische Limitierung der Beteiligung an weltpolitischen "issues"	162
6.6.1.2. Die Informalisierung und Individualisierung von Funktionen in der internationalen Arbeitsteilung	163
6.6.1.3. Die Strategie der hohen Beteiligung an "multi target"-Interaktionen und in internationalen Organisationen	164
6.6.2. Die Strategien der Konfliktverhinderung	166
6.6.2.1. Neutralistische und integrationistische Strategien	166
6.6.2.2. Die Marginalisierung und Integrierung von Brückenköpfen	170
6.6.2.3. Die Tendenz zu "high risk"- oder "low risk"-Verhalten bei manifester Bedrohung	170
7. Zusammenfassung	173
Literaturverzeichnis	176